



Einen Neger ohne vorherigen Gerichtsbeschluß zu hängen, ist immer eine Handlung, die die Instinkte des Mobs nackt und unverhohlen in ihrer furchtbaren Brutalität zeigt. Uns interessiert an dem Bild*) unter anderem, wie sich der Künstler zu einer solchen Aktion stellt. Klagt er an, verteidigt er, oder ist er unbeteiligter Chronist? Es scheint, als ob er für den unglücklichen Nigger Partei ergriffen habe. Oder ist ihm etwa der Neger nur ein Vorwand, um an seinem Leiden die gemeine Gier, die viehische Mordlust der Straßen-Canaille

*) Aus der Mappe: Amerika.

zu demonstrieren? Jedenfalls ist man ergriffen von dieser Tragödie der Leidenschaft, und man bewundert Geist und Hand, die diese Wirkung auf den Betrachter auszuüben vermögen. Lynchjustiz! —

*

Bei uns in Deutschland kommt glücklicherweise so etwas nicht vor ... Solch dramatische Augenblicke erhöhen jedoch die Wertschätzung des Daseins, falls man nicht etwa zufällig selbst der Hochgezogene sein sollte. Tr. Sch.

Zeichnung von Fritz Ahlers. Berlin W 57, Elßholzstr. 17. Nollendorf 6699